

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	17
1.1	Ziele und Erkenntnisinteresse . . . . .	19
1.2	Forschungsstand . . . . .	21
1.3	Zum Vorgehen . . . . .	22
1.4	Zur Auswertung . . . . .	24
1.5	Zum Aufbau der Arbeit . . . . .	25
<b>2.</b>	<b>Literaturwissenschaftliche Einbettung</b>	29
2.1	Begriffsbestimmung: Definitionen und Abgrenzungen . . . . .	29
2.1.1	Kinder- und Jugendliteratur als Altersstufenliteratur . . . . .	33
2.1.2	Gattungen . . . . .	34
2.1.3	Traditionelle Erzählformen und -stoffe . . . . .	36
2.1.4	Beteiligte Instanzen . . . . .	37
2.2	Der deutschsprachige realistische Kinderroman . . . . .	37
2.2.1	Begriffsbestimmung . . . . .	37
2.2.2	Zur Geschichte des realistischen Kinderromans . . . . .	39
2.2.3	Themen-, Formen- und Funktionswechsel der realistischen Kinderliteratur seit Beginn der 70er-Jahre . . . . .	40
2.2.4	Der problemorientierte Kinderroman . . . . .	42
2.2.4.1	Zu Sprache und Stil des problemorientierten Kinderromans . . . . .	44
2.2.5	Der psychologische Kinderroman . . . . .	44
2.2.5.1	Zu Sprache und Stil des psychologischen Kinderromans . . . . .	45
2.2.6	Der komische Familienroman . . . . .	46
2.2.7	Entwicklungstendenzen . . . . .	47
2.3	Familien- und Vaterbild im realistischen Kinderroman aus literaturwissenschaftlicher Sicht . . . . .	47
2.3.1	Auflösung der Altersrollen . . . . .	50
2.3.2	Entpolarisierung der Geschlechterrollen . . . . .	51
2.3.3	Pluralisierung der Familienformen . . . . .	53
2.3.4	„Neue“ Väter? . . . . .	55
2.4	Der Vater-Sohn-Konflikt und die Vatersuche in der Literatur . . . . .	56
2.5	Zusammenfassung der Erkenntnisse zum kinderliterarischen Vaterbild . . . . .	58

<b>3.</b>	<b>Soziologische, soziohistorische und psychologische Aspekte zum Vaterbild . . . . .</b>	60
3.1	Zur Familie aus soziohistorischer und soziokultureller Sicht . . . . .	61
3.1.1	Überblick 19. und 20. Jahrhundert . . . . .	61
3.1.2	Exkurs: Kindererziehung . . . . .	63
3.1.3	Veränderungsprozesse seit den 60er-Jahren . . . . .	64
3.1.4	Tendenzen in der Familie heute . . . . .	68
3.1.4.1	Zur Instabilität der modernen Ehe und Kleinfamilie . . . . .	68
3.1.4.2	Entkopplung von biologischer und sozialer Elternschaft . . . . .	70
3.1.4.3	Der soziale Wandel der Rolle der Frau in Familie und Beruf . . . . .	71
3.1.4.4	Zur neuen Rollenverteilung . . . . .	73
3.1.4.5	Rückgang der Mehrgenerationenhaushalte . . . . .	74
3.1.5	Die Zukunft von Ehe und Familie . . . . .	74
3.1.5.1	Auswirkungen auf die Kinder . . . . .	76
3.2	Soziohistorische Aspekte der Vaterrolle . . . . .	77
3.2.1	Die Geschichte des Vaters bis zum 20. Jahrhundert . . . . .	78
3.2.2	Der Vater im 20. Jahrhundert . . . . .	81
3.2.3	Demontage und Neudefinition der Vaterrolle . . . . .	82
3.3	Die Rolle des Vaters aus psychologischer Sicht . . . . .	84
3.3.1	Die Vater-Kind-Interaktion . . . . .	85
3.3.2	Geschlechtsrollenstereotype . . . . .	86
3.3.3	Vaterabwesenheit und Auswirkungen auf das Kind . . . . .	87
3.3.4	Die Vater-Sohn-Beziehung . . . . .	88
3.3.5	Die Vater-Tochter-Beziehung . . . . .	90
3.4	Zusammenfassung der soziologischen, soziohistorischen und psychologischen Erkenntnisse zum Vaterbild . . . . .	91
<b>4.</b>	<b>Arbeitshypothesen . . . . .</b>	94
4.1	Allgemeine Arbeitshypothesen . . . . .	94
4.2	Arbeitshypothesen in Bezug auf die Veränderungen des Vaterbildes . . . . .	95
4.3	Arbeitshypothesen bezüglich des Kommunikationsverhaltens der Kinderroman-Väter . . . . .	97
<b>5.</b>	<b>Theorie und Methoden . . . . .</b>	99
5.1	Theoriegrundlagen und Methoden zur Untersuchung des stilisierten Gesprächsverhaltens . . . . .	99

---

5.2	Gesprächsanalyse . . . . .	102
5.2.1	Gesprächskonstituierung . . . . .	105
5.2.1.1	Soziale Rollen und Gesprächsrollen . . . . .	106
5.2.1.2	Lebenssysteme . . . . .	107
5.2.2	Formal-verlaufsseitige Kriterien . . . . .	108
5.2.2.1	Sprecherbeiträge . . . . .	108
5.2.2.2	Redesequenzen und Gesprächsschrittgestaltung (Redewechsel) . . . . .	109
5.2.2.3	Gesprächsbeginn und -beendigung . . . . .	110
5.2.2.4	Benennungen des Vaters, Anreden, Eigennamen . . . . .	111
5.2.2.5	Pausen, Schweigephasen . . . . .	113
5.2.3	Inhaltlich-thematische Kriterien . . . . .	114
5.2.4	Sprachlich-ausdrucksseitige Kriterien . . . . .	115
5.2.4.1	Abtönungs- und Gradpartikeln . . . . .	115
5.2.4.2	Modalwörter . . . . .	116
5.2.4.3	Konjunktivverwendung . . . . .	117
5.2.4.4	Immunisierungsverfahren . . . . .	117
5.2.4.5	Konstruktionsübernahmen . . . . .	118
5.2.4.6	Hörersignale . . . . .	118
5.2.4.7	Syntax und Lexik . . . . .	119
5.2.4.8	Phraseologismen . . . . .	120
5.2.4.9	Nonverbales, parasprachliches, metasprachliches Verhalten . . . . .	121
5.2.5	Sozial-kommunikative Kriterien . . . . .	122
5.2.5.1	Kindadäquates Sprechen . . . . .	122
5.2.5.2	Beziehungsgestaltung: Auf- und Abwertungen . . . . .	123
5.2.5.3	Konversationelle Höflichkeit . . . . .	124
5.2.5.4	Streit, Konflikte . . . . .	125
5.2.5.5	Emotionskundgaben . . . . .	125
5.2.5.6	Kooperation und Kooperativität . . . . .	126
5.2.5.7	Scherz, Humor und Ironie . . . . .	128
5.2.5.8	Selbstdarstellung . . . . .	130
5.2.5.9	Bewertungen . . . . .	131
5.3	Zur Sprechakttheorie und zum Konzept einer erweiterten Sprechakttheorie . . . . .	132
5.3.1	Zum Ansatz von Grice . . . . .	134
5.3.2	Illokutionsindikatoren und indirekte Sprechakte . . . . .	135
5.3.3	Direktive . . . . .	137
5.3.4	Fragen . . . . .	141
5.3.4.1	Formal-syntaktische Fragekategorien . . . . .	142
5.3.4.2	Inhaltlich-semantische und funktionale Fragekategorien . . . . .	144
5.3.5	Diktumscharakterisierungen (Metakommunikation) . . . . .	148
5.3.6	Das Konzept einer erweiterten Sprechakttheorie . . . . .	149

5.3.6.1	Initialer Gesprächszug . . . . .	152
5.3.6.2	Reaktionsalternativen im zweiten Zug . . . . .	154
5.3.6.3	Handlungsalternativen im dritten und vierten Zug . . . . .	157
5.3.6.4	Zur Klassifizierung einfacher Dialogtypen . . . . .	159
5.3.7	Anwendbarkeit von Gesprächsanalyse und Sprechakttheorie auf literarische Texte . . . . .	160
5.4	Literarisches Kommunikationsmodell . . . . .	161
5.4.1	Redewiedergabe in fiktionalen Texten . . . . .	162
5.4.2	Redewiedergaben als gestaltete Sprache . . . . .	164
5.4.3	Formen der Redewiedergabe . . . . .	167
5.4.4	Direkte (wörtliche) Rede . . . . .	168
5.4.5	Erlebte Rede . . . . .	170
5.4.5.1	Sprachliche Kennzeichen erlebter Rede . . . . .	171
5.4.6	Indirekte Rede . . . . .	171
5.4.7	Innerer Monolog . . . . .	173
5.4.8	Erzählperspektive . . . . .	175
5.5	Zusammenfassung des Theorieteils und Vorgehen . . . . .	176
5.5.1	Überprüfen der Arbeitshypothesen mit geeigneten linguistischen Kriterien . . . . .	178
5.5.2	Zuordnung der Parameter zu verschiedenen Dimensionen . . . . .	180
5.5.3	Allgemeines zu Untersuchungsgegenstand und -methode . . . . .	182
<b>6.</b>	<b>Korpus . . . . .</b>	<b>184</b>
6.1	Auswahlgesichtspunkte und Gruppierung . . . . .	185
6.1.1	Periodische Unterteilung . . . . .	189
6.2	Das Korpus . . . . .	190
6.2.1	Zu den Vaterbildern im Korpus . . . . .	193
6.3	Inhaltsangaben zu den untersuchten Werken . . . . .	194
6.3.1	Lottchen . . . . .	195
6.3.2	Sonnenhaus . . . . .	195
6.3.3	Bärbel . . . . .	196
6.3.4	Andersson . . . . .	196
6.3.5	Drei Tage . . . . .	197
6.3.6	Mann . . . . .	198
6.3.7	Niki . . . . .	198
6.3.8	Sonntagsvater . . . . .	198
6.3.9	Andere Kinder . . . . .	199
6.3.10	Ben . . . . .	199
6.3.11	Tina . . . . .	200
6.3.12	Wintergarten . . . . .	200

---

6.3.13	Vater .....	200
6.3.14	Drängelig .....	201
6.3.15	Rabeneltern .....	201
<b>7.</b>	<b>Analyse .....</b>	<b>202</b>
7.1	Allgemeine Analyse des Rahmens .....	203
7.1.1	Personal und Rollenaufteilung .....	203
7.1.1.1	Rollenaufteilung .....	203
7.1.2	Familiale Verhältnisse .....	209
7.1.2.1	Familienformen .....	209
7.1.2.2	Hauptaufgaben und -schwierigkeiten in der Familie .....	211
7.1.2.3	Sozio-ökonomischer Status der Familie .....	212
7.1.3	Schematisierung der Vaterbilder .....	215
7.1.3.1	Persönliche Merkmale .....	218
7.1.3.2	Soziale Kompetenzen und Lebenssysteme .....	219
7.1.3.3	Tätigkeiten und Aktivitäten .....	220
7.1.3.4	Unterschiede in der Vater-Sohn- und Vater-Tochter-Beziehung .....	224
7.2	Gesprächsanalytische und sprechakttheoretische Analyse ..	230
7.2.1	Redesequenzen .....	230
7.2.2	Gesprächsinitiierung und -beendigung sowie Themenwechsel durch den Vater .....	232
7.2.3	Erste Erwähnung und erster ‚Auftritt‘ des Vaters .....	234
7.2.4	Anreden des Vaters .....	236
7.2.4.1	Thematisierung der Anrede des Vaters .....	242
7.2.5	Anreden der Kinder .....	244
7.2.6	Aspekte der Beziehungsgestaltung .....	248
7.2.6.1	Aufwertungen .....	249
7.2.6.2	Abwertungen .....	251
7.2.6.3	Analyse von Vorwurf-/Entgegnungssequenzen .....	253
7.2.7	Aspekte des nonverbalen Verhaltens .....	256
7.2.7.1	Physische Gewalt .....	256
7.2.7.2	Beispiel für Zärtlichkeit .....	261
7.2.8	Analyse der Fragen .....	263
7.2.8.1	Häufigkeit und Art der Fragen .....	263
7.2.8.2	Adressierung der Fragen .....	264
7.2.8.3	Auswertung der Fragen nach formal-syntaktischen Kriterien .....	265
7.2.8.4	Auswertung der Fragen nach sozial-kommunikativer Funktion .....	266
7.2.8.5	Analyse einer einzelnen Redesequenz als Beispiel für kooperatives Gesprächsverhalten .....	268

7.2.8.6	Einzelwortanalyse von ‚verstanden?‘ .....	271
7.2.8.7	Fragen der Kinder an den Vater .....	274
7.2.9	Analyse der Direktive .....	276
7.2.9.1	Generelle Befunde .....	277
7.2.9.2	Häufigkeit und Art .....	277
7.2.9.3	Adressierung .....	279
7.2.9.4	Erfolg der Illokution .....	280
7.2.9.5	Art der Direktive .....	281
7.3	Drittpersonen als ideale Vaterfiguren .....	282
<b>8.</b>	<b>Ergebnisse und Schluss</b> .....	284
8.1	Zusammenfassung der Analyseergebnisse .....	284
8.1.1	Resultate aus der Analyse des allgemeinen Rahmens .....	284
8.1.2	Gesprächslinguistische und sprechakttheoretische Resultate .....	286
8.2	Fazit aus den Ergebnissen .....	289
8.3	Schluss .....	291
<b>9.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	293
9.1	Primärliteratur .....	293
9.2	Sekundärliteratur .....	295
9.2.1	Internet-Adressen (Auswahl) .....	325
<b>10.</b>	<b>Anhang</b>	
	Inhaltsverzeichnis CD-ROM .....	326